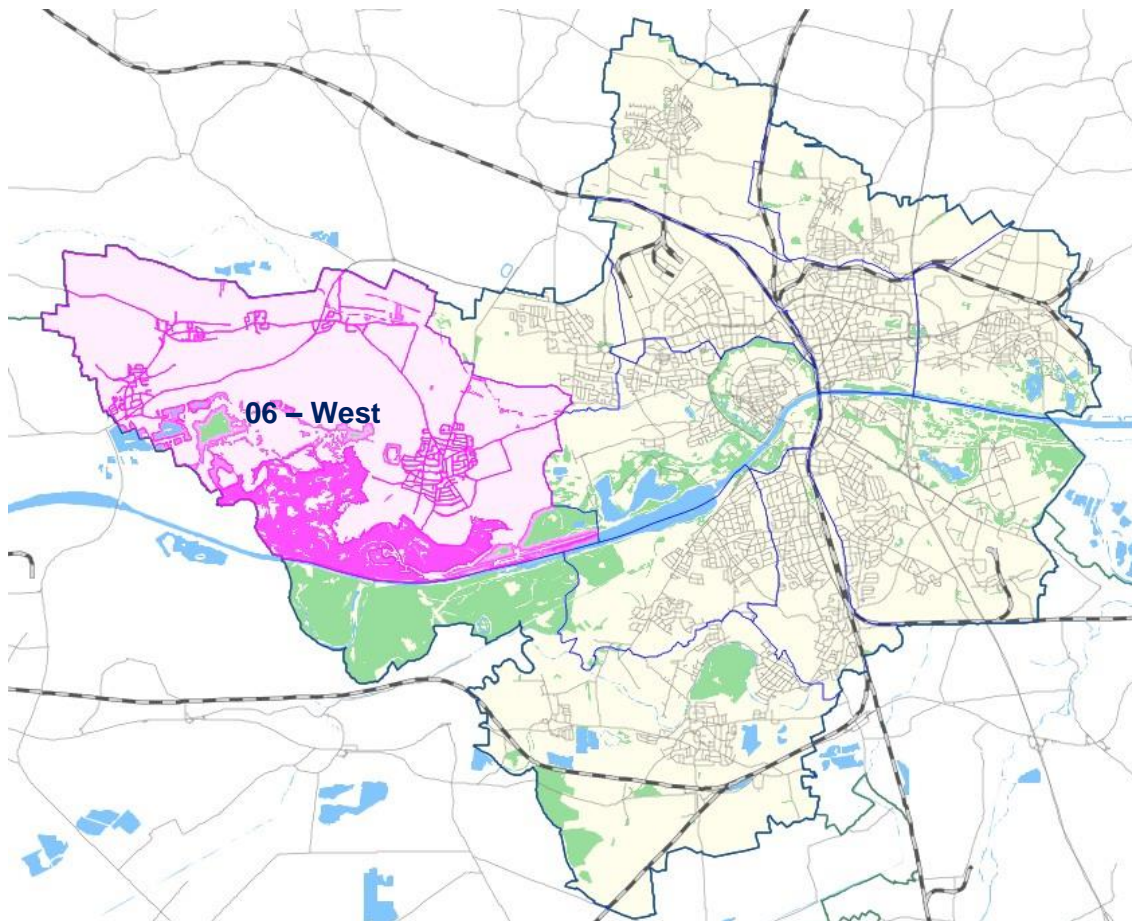




Unsere Stadtbezirke

Teil VI 06-West – Landleben 2.0



Der Stadtbezirk West mit seinen 6 Unterbezirken hat als Nachbarn den Landkreis Eichstätt im Norden und den Landkreis Neuburg-Schrobenhausen im Westen. Seine südliche Grenze bildet die Donau und im Osten schließen die Stadtbezirke Friedrichshofen-Hollerstauden und Mitte an. Mit seiner Fläche von rund 3 300 Hektar ist dieser Bezirk der „Big Player“ unter den Stadtbezirken. Der Anteil an Vegetationsfläche mit über 83 Prozent ist ebenfalls der höchste im ganzen Stadtgebiet. Im Gegenzug dazu hat West aber auch die geringste Bevölkerungsdichte mit gut 220 Einwohner pro Quadratkilometer. Dies ist auf seine Geschichte zurückzuführen. Denn mit der Gebietsreform von 1972 wurden die ländlichen Gemeinden Dünzlau, Gerolfing, Irgertsheim, Mühlhausen und Pettenhofen mit ihren

weitläufigen Feldern Teil der Stadt Ingolstadt. Auch heutzutage spielt Landwirtschaft immer noch eine große Rolle. Auf rund 2 695 Fußballfeldern wird hier Agrarwirtschaft betrieben. Belastungen durch Verkehrslärm gibt es im Stadtbezirk West nur an den Hauptverkehrswegen – wie z.B. die IN2 oder auch die Staatsstraße 2214. Diese dienen nicht nur den Anwohner als wichtige Verbindung in die Stadt, sondern auch den Bewohnern der angrenzenden Landkreise. Gut 145 Hektar nimmt die Verkehrsfläche in Anspruch. Das sind vier Prozent der Gesamtfläche dieses Stadtbezirks. Damit hat West den kleinsten Verkehrsflächenanteil unter allen Stadtbezirken. Frei von Abgasen und Lärm ist dagegen der Süden des Stadtbezirks. Waldflächen bestimmen an diesem Ort das Landschaftsbild. Für Naturfreunde ist dies das reinste Paradies.



Foto: Stadt Ingolstadt/Schalles

Zum Ende des Jahres 2023 verzeichnete das Melderegister 7 253 Menschen mit Hauptwohnsitz im Stadtbezirk West. Somit haben fünf Prozent der Gesamtbevölkerung diesen Teil der Stadt als ihr Domizil gewählt. Im Jahr 2023 wurden hier 65 Kinder geboren und verstorben sind hingegen 67 Personen. Damit ist der natürliche Saldo seit Jahren erstmals wieder negativ und hat einen Wert von -2.

Geburten und Sterbefälle

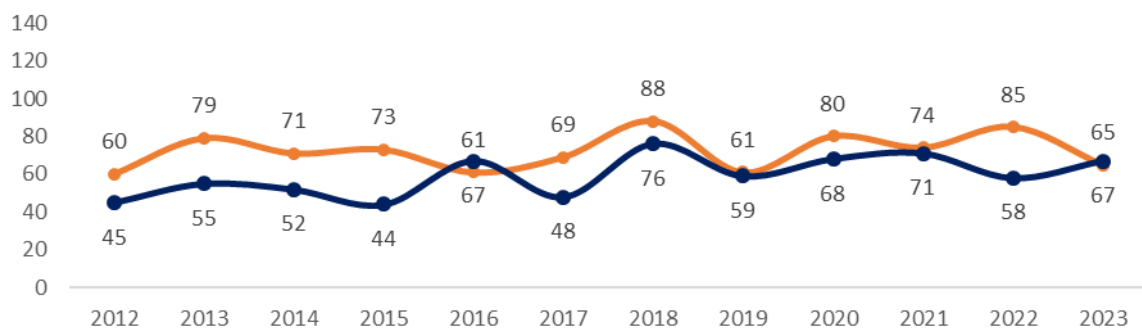


Abb. 1

Quelle: Melderegister

Grafik: Statistik und Stadtforschung

Der Stadtbezirk West hatte im Jahr 2023 nur einen Einwohner weniger als im Vorjahr. Man könnte fast meinen, dass hier kaum Bewegung herrscht. Schaut man sich die Zahlen aber genauer an, stellt man fest, dass West ein Stadtbezirk ist, der durch den Zuzug aus anderen Stadtbezirken profitiert hat. 247 Personen zogen aus anderen Stadtteilen zu und nur 195 zogen von hier in andere Teile der Stadt. Das ergibt einen positiven Umzugssaldo von +52. Von außerhalb kamen hingegen 276 und 327 Menschen verließen West über die Stadtgrenzen. Der Zuzugs-Wegzugs-Saldo ist folglich negativ (-51). Diese beiden Salden ergeben zusammen den Wanderungssaldo von +1. Zusammen mit dem Natürlichen Saldo (-2) ergibt dies einen Einwohnersaldo von -1.

Einwohnersaldo gesamt für den Stadtbezirk West

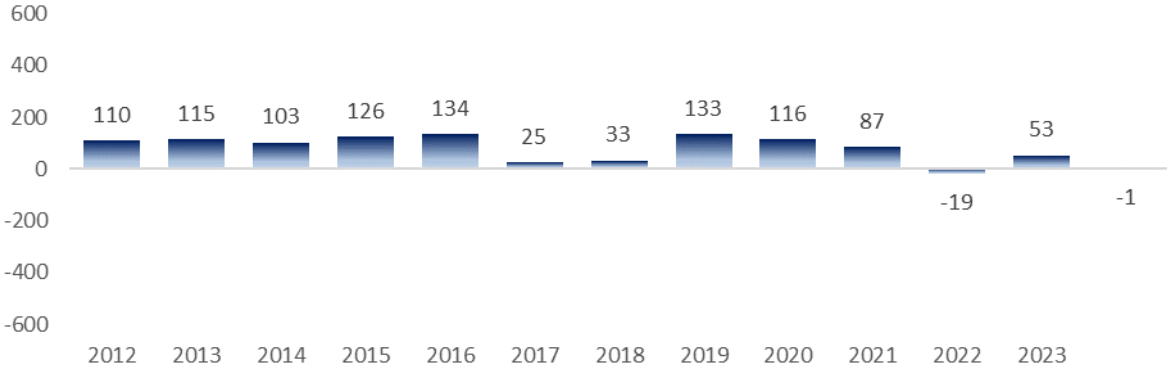


Abb. 2 Quelle: Melderegister Grafik: Statistik und Stadtforschung

Im Stadtbezirk West ist der Anteil der 45 bis 65-Jährigen mit 30 % stärker vertreten als im Stadtdurchschnitt. Das bedeutet, dass auch hier die geburtenstarken Jahrgänge der 60er Jahre vermehrt wohnhaft sind. Für junge Familien scheint dieser Teil der Stadt aber auch interessant sein. Das zeigt der Anteil an Kindern bis unter 15 Jahren mit insgesamt 17 % (Stadtdurchschnitt 14 %). Die Gruppe der jungen Erwachsenen (15 bis unter 25 Jahre) hingegen mit 11 % und die Gruppe der Älteren (ab 65 Jahre) mit 18% entsprechen dem der Gesamtstadt.

Altersstruktur

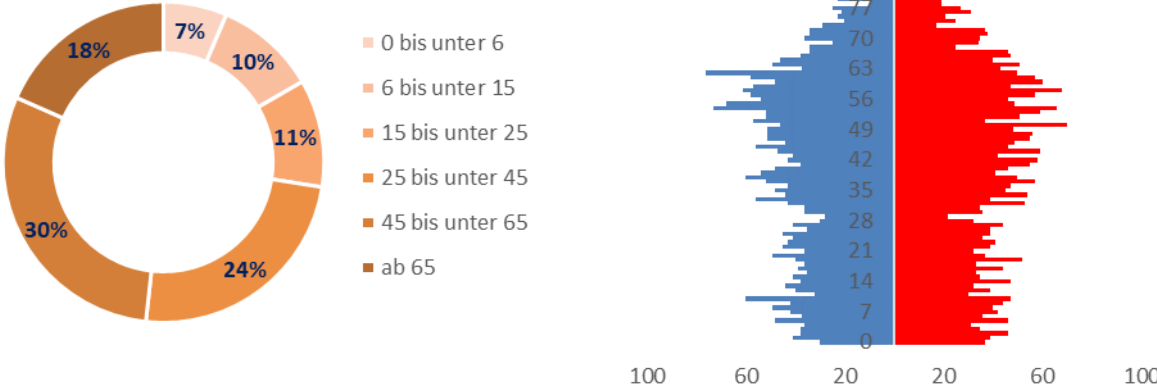


Abb.3 und 4 Quelle: Melderegister Grafik: Statistik und Stadtforschung

Wer dem Trubel und der Hektik entgehen möchte und trotzdem das Leben in der Großstadt liebt, ist hier genau richtig. West ist eine moderne Form des Landlebens – sozusagen ein Landleben 2.0.